

Fragebogen Flash 85 Agrarpolitik

**QD2. *NUMBER 110L2 *MIN 15

Guten Tag, mein Name ist vom EMNID-Institut für Markt- und Meinungsforschung. Wir führen heute eine Umfrage zum Thema "Landwirtschaft in Europa" durch. Dazu haben wir auch Ihren Haushalt zufällig ausgewählt und möchten Sie bitten, uns einige Fragen zu beantworten, sofern Sie mindestens 15 Jahre alt sind. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

INT.: Bitte Alter in Jahren eingeben.

Bitte '99' eingeben, wenn Befragte(r) die Antwort verweigert bzw. bei k.A.

**QD1. CODES 109

1: Männer

2: Frauen

*****ZEITMESSUNG

***STARTZEIT

**Q 8500 *ALPHA 500L7

**Q1. L1

Es gibt ja unterschiedliche Ansichten darüber, wie wichtig die europäische Agrarwirtschaft und der ländliche Bereich für unsere Zukunft ist. Für wie wichtig halten Sie persönlich dieses Thema? Ist dies Ihrer Meinung nach ...

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

1: sehr wichtig,

2: wichtig,

3: nicht so wichtig, oder

4: fast überhaupt nicht wichtig für unsere Zukunft?

5: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q2. (L5)**

Die Europäische Union beschäftigt sich seit langem mit Agrarthemen. Haben Sie schon einmal etwas von entsprechenden Aktionsprogrammen - der "Gemeinsamen Agrarpolitik" oder dem "Gemeinsamen Agrarmarkt" - gehört oder gelesen?

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich. Falls Mehrfachnennungen: das am häufigsten Gehörte vercoden

- 1: ja, von der "Gemeinsamen Agrarpolitik"
- 2: ja, vom "Gemeinsamen Agrarmarkt"
- 3: ja, von Aktionsprogrammen (ohne genaue Bezeichnung)
- 4: nein, nichts davon gehört oder gelesen

- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

****FILTER: wenn 1-3 in Q2**

****Q3. (L4)**

Die Agrarpolitik der Europäischen Union wendet sich an die Landwirte, aber sie betrifft auch die Verbraucher, die Umwelt und die nahrungsmittelverarbeitende Industrie.

Ist Ihrer Meinung nach die europäische Agrarpolitik alles in allem ... ?

INT.: bitte vorlesen. Jeweils nur eine Antwort möglich

- 1: sehr vorteilhaft
- 2: eher vorteilhaft
- 3: eher unvorteilhaft
- 4: sehr unvorteilhaft

- 5: (weder – noch)
- 6: (weiß nicht, keine Angabe)

- (a) für die Landwirte?
- (b) für die Verbraucher?
- (c) für die Umwelt im ländlichen Raum?
- (d) für die nahrungsmittelverarbeitende Industrie?

****Q4.**

Wie Sie wissen, beschäftigt sich die Europäische Union seit langem mit Agrarthemen.

****Q4a. L1**

Wie groß ist Ihrer Meinung nach der Anteil der Ausgaben für die Landwirtschaft am Gesamt-Budget der Europäischen Union? Beträgt der Anteil derzeit ...

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

- 1: weniger als ein Drittel
- 2: ein Drittel
- 3: die Hälfte
- 4: zwei Drittel, oder
- 5: mehr als zwei Drittel des Gesamt-Budgets der Europäischen Union?

- 6: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q4b. L1**

Und was den Anteil an der Gesamtheit aller öffentlichen Mittel angeht – also die Ausgaben der einzelnen Mitgliedsstaaten und der Europäischen Union zusammen genommen:

Wie groß ist der prozentuale Anteil, der von der Gesamtheit aller öffentlichen Mittel auf die Landwirtschaft entfällt?

INT.: bitte vorlesen . nur eine Antwort möglich.

Falls vom Befragten nur auf eine Zahl Bezug genommen wird, z.B. "10%" genannt: Kategorien nochmals zur Entscheidung vorlesen.

Im Zweifelsfall: "10%" in 2 vercoden (ebenso 3, 30, 50% in die jeweils untere Kategorie)

- 1: weniger als 3%
- 2: zwischen 3 und 10%
- 3: zwischen 10 und 30%
- 4: zwischen 30 und 50%, oder
- 5: mehr als 50% aller öffentlichen Mittel?

- 6: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q5. L1**

Was würden Sie sagen: Sind die Mittel, die derzeit von der EU für die europäische Agrarpolitik angesetzt sind:

INT.: bitte vorlesen . nur eine Antwort möglich

- 1: nicht ausreichend,
- 2: gerade richtig, oder
- 3: zu hoch?

- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

**Q6. (L12)

Sollte die Europäische Union ihre Agrarpolitik Ihrer Ansicht nach darauf ausrichten ...

1: ja

2: nein

3: (weiß nicht, keine Angabe)

- (a) den Landwirten ein stabiles und angemessenes Einkommen zu sichern?
- (b) die europäische Agrarpolitik auf dem Weltmarkt konkurrenzfähiger zu machen?
- (c) den Landwirten zu helfen, ihre Produktion den Erwartungen seitens der Verbraucher anzupassen?
- (d) die Interessen der Landwirte zu verteidigen bei ihren Verhandlungen mit den Zwischenhändlern und dem Verteilerhandel?
- (e) das Leben im ländlichen Raum zu unterstützen und zu verbessern?
- (f) Ungleichheiten in der regionalen Entwicklung zu verringern?
- (g) die Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte und Aktivitäten zu fördern?
- (h) biologische Anbaumethoden zu fördern?
- (i) sich für den respektvollen Umgang mit der Umwelt einzusetzen?
- (j) den Geschmack und die Besonderheiten der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?
- (k) kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu schützen?
- (l) sicherzustellen, dass landwirtschaftliche Produkte gesund und unbedenklich sind?

**FILTER: Wenn in Q2, 1-3

**Q7. (L12)

Und wie schätzen Sie die gegenwärtige Aktivitäten der europäischen Agrarpolitik ein? Wirken sie sich eher positiv oder eher negativ aus, was das Ziel betrifft ...

1: eher positiv

2: eher negativ

3: (weiß nicht, keine Angabe)

- (a) den Landwirten ein stabiles und angemessenes Einkommen zu sichern?
- (b) die Europäische Agrarpolitik auf dem Weltmarkt konkurrenzfähiger zu machen?
- (c) den Landwirten zu helfen, Ihre Produktion den Erwartungen seitens der Verbraucher anzupassen?
- (d) die Interessen der Landwirte zu verteidigen bei ihren Verhandlungen mit den Zwischenhändlern und dem Verteilerhandel?
- (e) das Leben im ländlichen Raum zu unterstützen und zu verbessern?
- (f) Ungleichheiten in der regionalen Entwicklung zu verringern?
- (g) die Vielfalt landwirtschaftlicher Produkte und Aktivitäten zu fördern?
- (h) biologische Anbaumethoden zu fördern?
- (i) sich für den respektvollen Umgang mit der Umwelt einzusetzen?
- (j) den Geschmack und die Besonderheiten der europäischen Landwirtschaftsprodukte zu schützen?
- (k) kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu schützen?
- (l) sicherzustellen, dass landwirtschaftliche Produkte gesund und unbedenklich sind?

****Q8. (L1)**

Die Agrarpolitik der Europäischen Union subventioniert immer weniger einzelne landwirtschaftliche Produkte. Stattdessen gewährt sie mehr Mittel für den Schutz und die Entwicklung der ländlichen Wirtschaft allgemein, und für die direkte Unterstützung der Landwirte. Ist diese Entwicklung Ihrer Ansicht nach:

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

- 1: eine sehr gute Sache,
- 2: eine gute Sache,
- 3: eine schlechte Sache, oder
- 4: eine sehr schlechte Sache?

- 5: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q9.**

Mehrere Staaten führen derzeit Verhandlungen über ihren Beitritt und könnten bald Mitglieder der Europäischen Union werden.

****Q9. L1**

Haben Sie von diesen Verhandlungen zur EU-Erweiterung schon einmal gehört und fühlen Sie sich ausreichend informiert über die möglichen Auswirkungen, insbesondere auf unsere Landwirtschaft?

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

- 1: habe davon gehört und fühle mich ausreichend informiert über die Auswirkungen
- 2: habe davon gehört, aber fühle mich nicht ausreichend informiert über die Auswirkungen
- 3: nein, habe noch nichts von diesen Verhandlungen gehört

- 4: (weiß nicht, keine Angabe)

****FILTER: Wenn in Q9a, 1-2**

****Q9b. L1**

Wenn tatsächlich weitere Staaten der Europäischen Union beitreten: Welche Auswirkungen erwarten Sie für unsere landwirtschaftlichen Betriebe?

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich.

- 1: sehr positive,
- 2: eher positive,
- 3: eher negative, oder
- 4: sehr negative?

- 5: (sowohl positive als auch negative)
- 6: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q10.**

In Genf hat bei der Welthandelsorganisation neuerdings wieder die Diskussion über Internationalen Handel und Zollbestimmungen begonnen.

****Q10a.**

Haben Sie von diesen Diskussionen schon einmal gehört und fühlen Sie sich ausreichend informiert über die positiven oder negativen Auswirkungen, insbesondere auf unsere Landwirtschaft?

INT.: bitte vorlesen . Nur eine Antwort möglich

1: habe davon gehört und fühle mich ausreichend informiert über die Auswirkungen

2: habe davon gehört, aber fühle mich n i c h t ausreichend informiert über die Auswirkungen

3: nein, habe noch nichts von diesen Diskussionen gehört

4: (weiß nicht, keine Angabe)

****FILTER: Wenn in Q10a, 1-2**

****Q10b. L1**

Wenn diese Diskussionen zu neuen Handelsbestimmungen im Welthandel führen sollten: Welche Auswirkungen erwarten Sie für unsere landwirtschaftlichen Betriebe?

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich.

1: sehr positive,

2: eher positive,

3: eher negative, oder

4: sehr negative?

5: (sowohl positive als auch negative)

6: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q11. L1**

Lassen Sie uns wieder zurückkommen auf Europa. Würden Sie sich wünschen, dass man in Deutschland ...

INT.: bitte vorlesen. Nur eine Antwort möglich.

1: häufiger etwas über Agrar-Fragen erfährt,

2: weniger häufig, oder

3: weder häufiger noch weniger häufig als zur Zeit?

4: (weiß nicht, keine Angabe)

****Q12. L3 *MULTI**

Hätten Sie gern mehr Informationen zu den folgenden Themen:

INT.: bitte vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1: Landwirtschaft und Umwelt
- 2: Entwicklung im ländlichen Raum
- 3: die Arbeitsweise der GAP (Gemeinsamen Agrar Politik)?

****Q13. L10 *MULTI**

Woher stammen die Informationen, die Sie über die Europäische Union und ihre Agrarpolitik erhalten? Ist das...

INT.: bitte vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.

- 1: über das Fernsehen?
- 2: das Radio?
- 3: Tageszeitungen?
- 4: Zeitschriften?
- 5: spezielle Schriften wie Broschüren oder Prospekte?
- 6: mündlich, in Gesprächen?
- 7: über das Internet?

INT.: Nicht vorlesen, nur wenn spontane Reaktion:

- 8: andere Quellen, und zwar: *OPEN
- 9: (nichts davon) *NMUL
- 10: (weiß nicht, keine Angabe) *NMUL

****Q14. (L11)**

Welchen Quellen vertrauen Sie, wenn Sie sich Ihre eigene Meinung über die Agrarpolitik der Europäischen Union bilden wollen?

INT.: bitte vorlesen. Jeweils nur eine Antwort möglich.

- 1: ja
- 2: nein
- 3: (weiß nicht, keine Angabe)

- (a) Journalisten
- (b) den Landwirten selbst
- (c) den Agrarexperten und Spezialisten
- (d) unserer Bundesregierung
- (e) den Europäischen Institutionen
- (f) den Bauernverbänden
- (g) Verbraucher – und Umweltschutzverbände
- (h) Familie, Freunde und Bekannte

INT.: INT.: Nicht vorlesen, nur wenn spontane Reaktion:

- (i) andere vertrauenswürdige Quellen genannt, und zwar: *OPEN
- (j) andere n i c h t vertrauenswürdige Quellen genannt, und zwar: *OPEN

*PAGE

Jetzt nur noch einige Fragen, die wir für statistische Auswertungszwecke benötigen.

**QD3.

*QUESTION 610 CODES 803L2

Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten?

Int.: Bitte Alter in Jahren eingeben!

Bitte '99' eingeben für "gehe noch zur Schule\Uni"

Bitte '00' eingeben für "keine Angabe"

Bitte '01' eingeben für "bin nie zur Schule gegangen"

**QD4

*QUESTION 611 CODES 805L2

Was ist Ihr derzeitiger beruflicher Status?

- 11: Selbständig in Landwirtschaft und Fischerei
- 12: Freiberuflich tätig (z.B. Rechtsanwalt, Arzt mit Praxis)
- 13: Laden-, Geschäftsinhaber, selbständiger Handwerker, Firmeneigentümer
- 14: Unternehmensführung, allgemeine Geschäftsleitung, leitende Angestellte, leitende Beamte
- 15: Angestellte, Beamte mittlere Ebene
- 16: Arbeiter, einfache Angestellte
- 17: Rentner, Pensionär
- 18: Hausfrau, Hausmann
- 19: Schüler, Student, in Wehr- oder Ersatzdienst
- 20: arbeitslos, vorübergehend ohne Arbeit
- 21: sonstiges *OPEN
- 22: (keine Angabe)

****QD5/D6 Region und Bik aus t-file übernehmen**

***PAGE**

Damit sind wir bereits am Ende des Interviews angekommen.
Ich möchte mich ganz herzlich für Ihr Entgegenkommen bedanken.
Auf Wiederhören.

***QUESTION 608 *OPEN 807L2**

ALS INTERVIEWER-EINTRAG, NICHT DEM BEFRAGTEN ZU STELLEN!!!
Wir sind an Ihrer Rückmeldung zu dieser Studie interessiert.
Bitte geben Sie hier Ihre Anmerkungen, Kritik, Zusatzinformationen
zu diesem Fragenkomplex ein:

*******ENDE ZEIT**

***TIME Q8501**